

## Afghanen feiern ihr traditionelles Feuerfest

Afghanische Asylbewerber, die in der Berger Zeltanlage untergebracht sind, feierten gemeinsam mit ihren „Patern“ aus dem Helferkreis das „Feuerfest“, das traditionell vor dem Norouz – dem persischen Neujahr – begangen wird. Gemeinsam schnitten afghanische und deutsche Damen in der Küche des katholischen Pfarrsaals in Aufkirchen. Donya Schraudenbach, die selbst aus dem Iran stammt, und Iradj Teymurian, Initiator des Helferkreises, arrangierten einen Tisch mit den „Haft Sin“ – sieben symbolischen Gegenständen, die auf Farsi mit dem Buchstaben S (Sin) beginnen und die Glück, Frohsinn und Wohlstand im neuen Jahr bringen sollen. Draußen im Garten wurden Feuererschalen aufgebaut. Über die Flammen zu springen, ist ebenfalls ein persischer Brauch bei den Feierlichkeiten im Vorfeld des Norouz. Gemeinsam wurde gegessen und getrunken. Gegen Ende packte ein junger afghanischer Mann seine Gitarre aus, und die Männer sangen gemeinsam ein Lied aus ihrer Heimat. FOTO: ANDREAS HUBER

